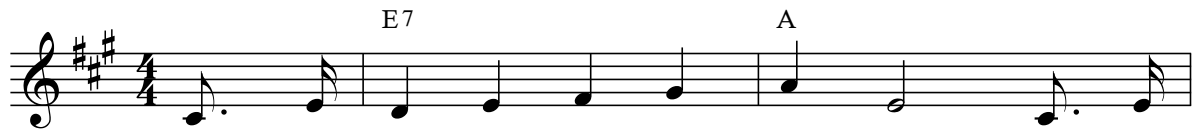


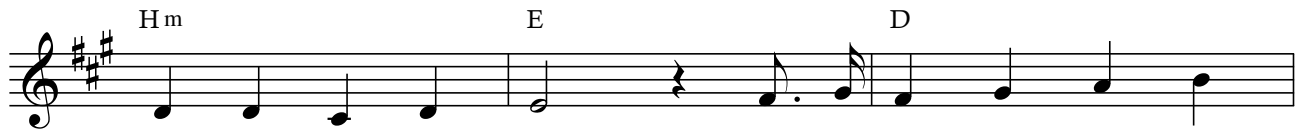
WÜST UND LEER

L.H.

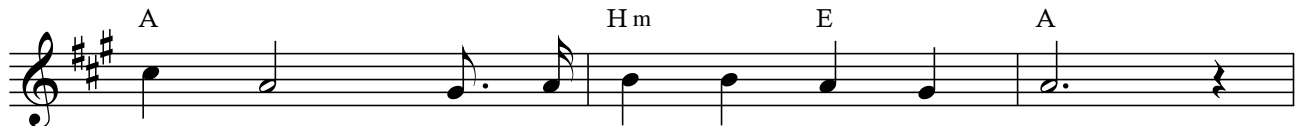
K.H.



1. Wüst und leer war un - sre Er - de fins - ter,
 2. Ein be - son - drer Stern er - strahl - te und durch -
 3. Heu - te noch will er ent - zün - den hel - le



un - heim - lich und kalt. Doch des Schöp - fers Wort: "Es
 brach die Her - zens - nacht. Seg - nend Er das Land durch -
 Lich - ter für die Welt. Al - le, die den Hei - land

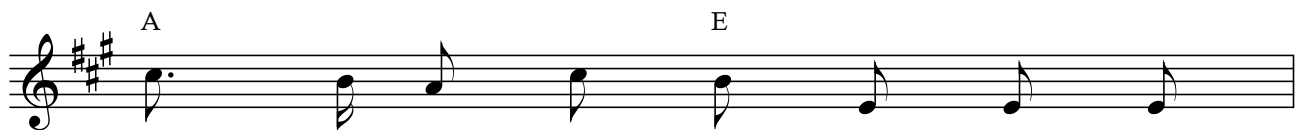


wer - de", hat die Fins - ter - nis er - hellt.
 wall - te - Licht, das neu - e Her - zen schafft.
 fin - den, sind zum Leuch - ten aus - er - wählt.

Refrain



Son - ne, Mond und Ster - nen - fun - kel brin - gen täg - lich Wär - me, Licht.
 Je - sus kam als Licht zur Er - de, Er er - füllt, was öd und leer,
 Lasst uns hell als Lich - ter bren - nen, füh - ren Men - schen hin zum Herrn.



Ih - rem Schein weicht al - les Dun - kel,
 wünscht, dass je - der se - lig wer - de,
 Al - le, die den Herrn be - ken - nen,



bie - - - tet deut - lich kla - re Sicht.
 senkt die Schuld ins tief - ste Meer.
 seg - - - net Er von Her - zen gern.